

Birgit Hartman-Hilter

Warten am Unfallort - eine
unabwendbare Pflicht?
(§ 142 Abs. 1, Nr. 1 StGB)

Die Pflicht des Unfallbeteiligten, auf
Verlangen des Feststellungsberechtigten
das Eintreffen der Polizei
am Unfallort abzuwarten



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

**WARTEN AM UNFALLORT - EINE UNABWENDBARE PFLICHT ?
(§ 142 Abs. 1, Nr. 1 StGB)**

Einleitung	9
1. Teil: Wartepflicht als Ergebnis einer Interessenabwägung	12
1. Kapitel: Das Selbstbegünstigungsprivileg des Unfallbeteiligten im Rahmen des § 142 Abs. 1, Nr. 1 StGB	13
I. Wartepflicht als Einschränkung des Selbstbegünstigungsprivilegs	13
II. Strafrechtsdogmatischer Zusammenhang	18
A. Selbstbegünstigung als Zumutbarkeitsproblem	18
B. Zumutbarkeit bei Unterlassungs- und bei Begehungsdelikten	19
C. Deliktsnatur des § 142 Abs. 1, Nr. 1 StGB	20
1. Relevanz der Deliktsnatur	21
2. Unterlassungs- oder Begehungsdelikt	22
a. Begehungsdelikt	23
b. Verkapptes Unterlassungsdelikt	24
c. Unterlassungsdelikt	27
D. Ergebnis	33
III. Die Stellung der Zumutbarkeit im Deliktsaufbau	34
A. Rechtfertigungsebene	34
B. Schuldebene	35
C. Strafzumessungsebene	37
D. Tatbestandsebene	37
E. Ergebnis	40
2. Kapitel: Interessenabwägung	40
I. Abwägungsgegenstand	41
II. Abwägungsmaßstab	43
III. Ergebnis	46
Ergebnis 1. Teil	46

2. Teil: Konkrete Umstände des Einzelfalles	47
3. Kapitel: Die Anwesenheitspflicht bei Strafverfolgungsgefahr	47
I. Anwesenheitspflicht bei Vorsatzschädigung	48
II. Keine Anwesenheitspflicht bei Vorsatzschädigung	49
III. Anwesenheitspflicht trotz vor dem Unfall begangener Straftaten	51
IV. Ergebnis	54
4. Kapitel: Umfang der Feststellungsduldungsverpflichtung	54
I. Feststellung der Person	54
II. Ermöglichen	56
A. Vorstellungsgebot	57
B. Hinweispflicht	58
C. Wahrheitspflicht	61
D. Ausweisungspflicht	65
E. Ergebnis	67
III. Feststellung des Fahrzeugs	68
IV. Feststellung der Art der Beteiligung	70
A. Fahrzeugzustand	70
B. Alkoholisierung	71
1. Art der Beteiligung umfaßt Alkoholisierung	72
2. Art der Beteiligung umfaßt nicht Alkoholisierung	76
a. Befugnisnorm für Anordnung der Blutentnahme	76
aa. § 142 Abs. 1, Nr. 1 StGB	77
bb. Polizeigesetze	77
cc. §§ 81 a, 163 StPO	78
dd. §§ 229f., 809f. BGB	79
ee. § 372 a ZPO	81
ff. Vergleich mit §§ 485ff. ZPO	81
gg. Ergebnis	82
b. Schutz des Geschädigten	83
aa. Beweisvereitelung	83
bb. §§ 7, 18 StVG	86

cc. Anscheinsbeweis	87
c. Verhältnismäßigkeit	89
d. Geschichte	90
C. Ergebnis	91
5. Kapitel: Schuldanerkenntnis	91
I. Konstitutives Schuldanerkenntnis	92
II. Schuldbekennnis	93
III. Deklaratorisches Schuldanerkenntnis	94
IV. Wertung	95
A. Wortlaut der Erklärung	95
B. Sinn und Zweck der Erklärung	96
C. Spontaneität und Vernünftigkeit der Erklärung	98
D. Rechtsverbindlichkeit	98
E. Schriftform	99
V. Ergebnis	100
Ergebnis 2. Teil	101
3. Teil: Abwägung der Interessen, Vorsatz und Irrtum	102
6. Kapitel: Die Pflicht zum Warten auf die Polizei	102
I. Befürwortung einer Pflicht zum Warten auf die Polizei	102
A. Begründung	104
B. Verlangen des Geschädigten	106
C. Einschränkungen	109
1. Gesicherter Schadensersatzanspruch	109
2. Ultima ratio	110
3. Friedliche Auseinandersetzung	111
4. Sachschaden	111
5. Kleinunfall	112
6. Unfallbeteiligter hat Feststellungen getroffen	114
a. Subjektive Einschätzung	116
b. Objektive Sachlage	117
D. Ergebnis	118

II. Ablehnung einer Pflicht zum Warten auf die Polizei	119
A. Wartepflicht gemäß § 142 Abs. 1, Nr. 1 StGB	119
1. Warten zum Zwecke der Blutentnahme	119
2. Warten zum Zwecke der Unfallaufnahme	122
a. Restriktive Auslegung	123
b. Selbstbegünstigungsprivileg	123
c. Beweissicherungsinteresse	125
d. Geschichte	126
e. Motivation	127
f. Generalpräventive Funktion des § 142 StGB	127
g. Strafbedürftigkeit	128
h. Vergleich mit § 142 Abs. 3 StGB	128
B. Wartepflicht gemäß § 142 Abs. 1, Nr. 2 StGB	129
C. Wartepflicht aufgrund vorläufiger Festnahme	132
1. Festnahme wegen § 142 Abs. 1, Nr. 1 StGB	134
2. Festnahme wegen §§ 315 c, 316 StGB	134
3. Festnahme wegen §§ 303, 223, 230, 211, 212, 222 StGB	135
D. Wartepflicht aufgrund § 229 BGB	136
E. Ergebnis	137
7. Kapitel: Vorsatz und Irrtümer	138
I. Einleitung	138
II. Vorsatz	139
A. Vorsätzliches Handeln	139
B. Unvorsätzliches Handeln	141
III. Verbotsirrtum	142
A. Vermeidbarer Verbotsirrtum	143
B. Unvermeidbarer Verbotsirrtum	144
IV. Tatbestandsirrtum	145
V. Ergebnis	145
Ergebnis 3. Teil	146
Ergebnis	147
Literaturverzeichnis	149